

Samstag, 29. Januar 2011

Die Punkte liegen gelassen

Von G. Fischer

(Sachsenklasse/Damen) Reichenbach II – Schildau 3:2

Volleyball (TZ). Eine absolut unnötige Niederlage mussten die Volleyballerinnen des TSV 1862 Schildau am vergangenen Wochenende in Kauf nehmen. Am ungeliebten Sonntag unterlagen sie in Reichenbach dem gastgebenden FSV in einer sehr nervenaufreibenden Partie knapp.

Eigentlich war die Welt anfangs noch in Ordnung. Schildau spielte einen soliden Volleyball, hatte insbesondere über die Netzmitte mit Zirm und Eilenberger (4 bzw. 6 Punkte) Erfolg. Da aber auch über außen (Raue, C. Lerche, Proft) und den Diagonalangriff (Karnath, Petzel) etwas kam, reichte es zu einem sicheren Sieg im ersten Satz. Umkämpfter war dann schon der zweite Satz. Hier ging es ständig auf und ab, kein Team konnte sich entscheidend absetzen. Nachdem Schildau den zweiten Satz noch relativ knapp verlor, ging es im Dritten so richtig daneben. Viele Eigenfehler und vor allem fehlende Durchschlagskraft im Außenangriff müssen als Ursache genannt werden. Erfreulich, die Mannschaft gab sich nicht auf. Sie kam im vierten Satz noch einmal zurück, machte viel Druck und spielte Reichenbach fast an die Wand. Unverständlich, dass nach diesem vierten Satz der Start in den Tiebreak so katastrophal verlief. 1:0 Schildau, 1:4, 5:8, Schildau rannte immer hinterher, kam aber noch einmal heran 10:10. Den entscheidenden Vorteil schafften sie aber nicht mehr.

Schildau: Eilenberger, Karnath-Tennhardt, Lehmann, Lerche C., Petzel., Proft, Raue, Rüter, Zirm

Satzfolge: – 20; 24; 19; – 13; 15

Quelle: Torgauer Zeitung vom 29.01.2011

www.torgauer-zeitung.de